

49 Jugendliche erneuerten Taufversprechen

Domkapitular Josef Kreiml spendete in Bodenwöhr Sakrament der Firmung – Appell: Glauben auch im Alltag leben

Bodenwöhr. Für 49 Jugendliche aus der Pfarreiengemeinschaft Bodenwöhr, Alten- und Neuenschwand war der 19. September ein besonderer Tag: In der Pfarrkirche St. Barbara in Bodenwöhr empfingen sie das Sakrament der Firmung. Firmspender war Domkapitular Prof. Dr. Josef Kreiml.

Zusammen mit Ortpfarrer Stefan Hackenspiel und dessen Vorgänger, Ruhestandspfarrer Johann Trescher, feierten die Firmlinge mit ihren Paten und Angehörigen den festlichen Gottesdienst. Kreiml betonte, dass er sehr gerne nach Bodenwöhr gekommen sei, und bezog die Jugendlichen gleich zu Beginn in seine Gedanken ein. Er fragte sie, wo sich in der Kirche Symbole des Heiligen Geistes finden lassen.

Die Firmlinge konnten nach kurzer Überlegung verschiedene Darstellungen benennen: Im hinteren Bereich der Kirche waren gebastelte Feuerzungen mit einer Taube zu sehen. Ein wei-

teres Symbol befindet sich über der Kanzel, von der früher die Pfarrer gepredigt hatten. Auch am Altar findet sich mit der Darstellung der Dreifaltigkeit ein Bezug zum Glauben.

In seiner Predigt stellte Kreiml einen Zusammenhang zwischen Taufe und Firmung her. Die Jugendlichen erneuerten ihr Taufbekenntnis und bekannten sich damit erneut zu

ihrem Glauben. Der Heilige Geist, so der Geistliche, schenke den Menschen seine sieben Gaben und stärke sie auf ihrem Lebensweg. Bezogen auf die Lesung, betonte der Firmspender, dass der Heilige Geist Gemeinschaft und Einheit stifte, trotz aller Unterschiedlichkeit der Menschen. Die Jugendlichen ermunterte er, ihren Glauben auch im Alltag und in der Gesellschaft zu leben.

Die Firmlinge übernahmen die Lesung und die Fürbitten. Für die musikalische Gestaltung sorgten Franz Prechtel an Klavier und Orgel, Christian Schmid am Bass, Sabrina Graßmann an der Flöte, Magdalena Zach am Schlagzeug sowie Jürgen Zach an Gitarre und mit Gesang sowie Sophia Steininger mit Gesang. tgl



Die Firmlinge aus der Pfarreiengemeinschaft zusammen mit den Vertretern der Geistlichkeit und den Ministranten

Foto: tgl